

- Berufliche Integration von Flüchtlingen und Vorläufig Aufgenommenen -

«Job Coaching Berufspraxis»

Das Integrationsmodell «Job Coaching Berufspraxis» wurde für jene Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommene konzipiert, welche im Heimatland in einer spezifischen Tätigkeit eine oft langjährige Praxiserfahrung vorweisen können, bisher aber noch nie in einem entsprechenden Schweizer Betrieb Berufserfahrung machen konnten.

Der/die Teilnehmer/in erhält die Chance, während eines Einsatzes in einer Unternehmung die bereits vorhandenen Fähigkeiten an die Ansprüche des Schweizer Arbeitsmarktes zu adaptieren und weiter zu schulen. Das «Job Coaching Berufspraxis» kann bereits ab Deutschniveau A2 zum Zuge kommen.

Je nach Ausgangslage dauert die Massnahme bis zu einem halben Jahr. Der Job Coach der Abteilung Integration, die Einsatzfirma und der/die Teilnehmer/in unterschreiben gemeinsam eine Vereinbarung, worin die spezifische Massnahme genau beschrieben wird. Der Job Coach kümmert sich um die Arbeitsbewilligung und um die Absprache mit der paritätischen Berufskommission, da mit diesem Modell der Mindestlohn während einer gewissen Zeit unterschritten wird.

Das Ziel der Massnahme ist, dass der/die Teilnehmer/in nach Abschluss der Massnahme im Einsatzbetrieb ein ausführliches Arbeitszeugnis/Kompetenznachweis erhält, worin die erreichten Fähigkeiten und Kompetenzen einzeln und ausführlich aufgeführt werden. Mit diesem Dokument kann im Anschluss die Stellensuche angetreten werden.

